

Ausschuss für Bauen, Wege,
Natur- und Umweltschutz (BUA)



Protokoll über die Sitzung des Ausschusses

am Mittwoch, den 02.09.2020,

im Veranstaltungsraum des Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Selent

Beginn 19:00 Uhr, Ende 21:20 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder

GV René Hendricks
GV Bianka Baumgardt
GV Ole Schulz
GV Johannes Höper
bM Yannick Gosch
bM Horst Simon

Entschuldigt fehlten:

bM Mirco Höwe

Nicht-Ausschussmitglieder

Bgm Sabine Tenambergen
GV Aylin Cerrah
GV Bernd Schönberg
GV Petra Itrich
GV Lars Berwald
GV Udo Petersen
GV Florian Brunner
LVB Manfred Aßmann

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses.

Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Verhandelt wird nach der nachstehenden Tagesordnung.

Zum TOP 9 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Bauausschusssitzung und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2** Beschluss über die Nicht-Öffentlichkeit für TOP 9
- TOP 3** Genehmigung des Protokolls vom 18.06.2020
- TOP 4** Einwohnerfragestunde
- TOP 5** Beratung zum aktuellen Planungsstand zum Neubaugebiet Küsterredderkoppel,
Gast: Planungsbüro B2K
- TOP 6** Beratung und Beschlussfassung zur Regenwasser-Kanalsanierung im 5.
Bauabschnitt
- TOP 7** Beratung und Beschlussfassung zur Bewertung der Sommersaison an der
Badestelle Moltörp und ggf. notwendige Maßnahmen der Gemeinde
- TOP 8** Verschiedenes
- TOP 9** Grundstücksangelegenheiten
 - 9 a) Antrag auf Befreiung von den Vorgaben des B-Planes hinsichtlich der GRZ II
 - 9 b) Beratung und Beschlussfassung über die Erlaubnis an der Badestelle Moltörp
temporär ein Tipi aufzustellen

TOP 1 – Eröffnung der Ausschusssitzung und Genehmigung der Tagesordnung

GV René Hendricks eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Er bittet den Ausschuss um Zustimmung zur Tagesordnung.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 2 – Beschluss über die Nicht-Öffentlichkeit für TOP 9

Im TOP 9 werden bei der Beratung zu Grundstücksangelegenheiten unvermeidlich
personenbezogene Daten diskutiert und offen genannt werden müssen. Zum Schutz der sensiblen
personenbezogenen Daten soll dieser TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit begangen werden.

Hierfür wird der Ausschuss um Zustimmung gebeten.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 18.06.2020

Das Protokoll vom 18.06.2020 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Einwendungen wurden
nicht erhoben. In der Sitzung werden ebenfalls keine Einwendungen vorgetragen. Es wird
vorgeschlagen, das Protokoll in der zugegangenen Form zu genehmigen.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 4 – Einwohnerfragestunde

GV René Hendricks öffnet die Sitzung für die Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Es
werden keine Fragen gestellt.

TOP 5 – Beratung zum aktuellen Planungsstand zum Neubaugebiet Küsterredderkoppel, Gast: Planungsbüro B2K

Das Planungsbüro B2K präsentiert den aktuellen Planungsstand zum Neubaugebiet Küsterredderkoppel. Die Präsentation ist diesem Protokoll angehängt. Zum aktuellen Stand wird die 9. Änderung des Flächennutzungsplans behandelt. Geplant sind Flächen zum Wohnbau und für Grünanlagen. Das Baugebiet befindet sich an der Straße Wehdenweg zwischen dem Neubaugebiet „Wiesenaus“ und dem Selenter Gewerbegebiet bzw. den älteren Ortsteilen von Selent. Das Planungsbüro hat zum aktuellen Planungsstand die im Verfahren zu beteiligenden Träger öffentlicher Belange angehört. Der Großteil der eingegangenen Stellungnahmen ist für das weitere Planungsverfahren unkritisch. Die Stadtwerke Lütjenburg äußerten starke Bedenken an der Verfügbarkeit von ausreichenden Kapazitäten für die Schmutz- und Abwasserentsorgung. Durch die weitere Bebauung und den Zuzug von weiteren Einwohnern könnten die aktuell verfügbaren Kapazitäten überfordert werden. Um die Abwasserentsorgung gewährleisten zu können, wären aufwändige Maßnahmen erforderlich. Dieses Problem trifft allerdings auch andere Gemeinden, die wachsen wollen. Wer die Kosten für diese Maßnahmen zu tragen hätte, ist noch zu klären. Das Planungsbüro empfiehlt, ein Klärungsgespräch durchzuführen.

Zum konkreten Planungskonzept im neuen Baugebiet werden zwei verschiedene Varianten für eine mögliche Bebauung vorgestellt. Es sind jeweils Mehrfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Einfamilienhäuser sowie Parkplätze vorgesehen. Ein Spielplatz ist an der Grenze zum Baugebiet „Wiesenaus“ geplant, sodass beide Baugebiete hiervon profitieren könnten. Im Einzelnen wird auf die anliegende Präsentation verwiesen.

Der Ausschuss diskutiert den vorgestellten Planungsentwurf und äußert sich zustimmend zu einem Klärungsgespräch mit den Stadtwerken Lütjenburg. GV René Hendricks betont, dass im Sinne der Planungshoheit der Gemeinde eine ausreichende Berücksichtigung von gemeindlichen Zielen für das Baugebiet wichtig ist. Der Ausschuss debattiert erste Wunschvorstellungen der Gemeinde. GV Lars Berwald regt die Erstellung eines Nachhaltigkeitskonzeptes und Maßnahmen zur Energieeinsparung sowie moderne Mobilitätslösungen im Neubaugebiet an. Natürlich muss im weiteren Prozess ein Einvernehmen mit dem Investor gefunden werden. Im späteren B-Planverfahren werden die diskutierten Ziele wieder aufgegriffen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

TOP 6 – Beratung und Beschlussfassung zur Regenwasser-Kanalsanierung im 5. Bauabschnitt

Das Ingenieur-Büro Hauck informiert den Ausschuss zum Tagesordnungspunkt. Ab März 2021 soll der nächste Bauabschnitt 5.1 in der Selenter Regenwasser-Kanalsanierung beginnen. Betroffen ist der Ortsteil südlich der Kieler Straße und westlich der Kirche. Der Bauabschnitt soll dabei in zwei Teile unterteilt werden. Die voraussichtliche Bauzeit soll acht Monate betragen. Die Asphaltierungsarbeiten nach der Kanalsanierung könnten sich allerdings bis 2022 hinziehen. Die voraussichtlichen Baukosten für den BA 5.1.1 betragen 930.000 €, für den BA 5.1.2 belaufen sie sich auf 956.000 € inkl. Kosten der Straßensanierung exkl. Mehrwertsteuer. Bauliche Maßnahmen für Verkehrsberuhigung sind bei dieser Gelegenheit mitbedacht.

Die Gemeindevertretung hatte die weitere Sanierung der Regenwasserkanalisation bereits in 2018 beschlossen. Auf Wunsch der Stadtwerke Lütjenburg wurde der letzte Sanierungsabschnitt 1 Jahr geschoben, um Synergieeffekte mitzunehmen. Die weitere Vorgehensweise ergibt sich wie folgt:

- | | |
|--|----------------|
| • Freigabe der Leistungsverzeichnisse durch die Gemeinde | 10.09.2020 |
| • Versand und Durchführung einer beschr. Ausschreibung | bis 05.10.2020 |
| • Submission im Amt Selent-Schlesien | am 28.10.2020 |
| • Prüfung / Auswertung durch IBH | bis 30.10.2020 |
| • Auftragsvergabe durch die Gemeinde | bis 30.11.2020 |
| • Baubeginn | am 01.02.2020 |

Beschlussvorschlag:

Um die Regenwasserkanalisation und die damit im Zusammenhang stehenden Straßen zu sanieren, wird der Gemeindevertretung empfohlen, entsprechend der vorgestellten Terminplanung für den BA 5.1 vorzugehen.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 7 – Beratung und Beschlussfassung zur Bewertung der Sommersaison an der Badestelle Moltörp und ggf. notwendige Maßnahmen der Gemeinde

GV René Hendricks regt nach Ende der Sommersaison 2020 an, über die Badestelle Moltörp zu sprechen und eventuell notwendige Maßnahmen zu beschließen. An GV René Hendricks wurde u.a. die Anregung herangetragen, das Hundeverbot dahingehend zu lockern, dass unter das Verbotsschild die Ausnahme hinzugefügt wird „im Bistro-Bereich angeleint erlaubt“. Der Ausschuss bittet die Bürgermeisterin, die entsprechende Änderung des Schildes zu veranlassen, sodass Hunde angeleint im bestuhnten Bistrobereich zukünftig erlaubt sind.

Weiter bespricht der Ausschuss die Parksituation, mögliche Parkgebühren sowie die zahlreichen Wohnmobile, die die Parkflächen großräumig nutzen. Ein Parkautomat oder ein Parkplatzwächter sind laut Information der Bürgermeisterin finanziell nicht möglich. Im Ergebnis bittet der Ausschuss die Bürgermeisterin darum, einen der vordersten Parkplätze für Menschen mit Behinderung freizuhalten und diesen mit einem entsprechenden Schild zu versehen.

Zudem sind die zahlreichen Surfer an der Badestelle Thema. Hier wird kein weiterer Handlungsbedarf gesehen.

Insgesamt spricht sich der Ausschuss erfreut über die positive Entwicklung der Badestelle sowie des Badehauses und die zahlreichen Gäste aus. Es wird keine Notwendigkeit gesehen, die Beschlüsse dieses TOP erneut in der GV zu behandeln, da es sich um Maßnahmen handelt, die die Bürgermeisterin eigenständig veranlassen kann.

TOP 8 – Verschiedenes

GV Johannes Höper regt an, bei allen Sitzungen der Selenter Gemeindevertretung sowie der Ausschüsse die Corona-Schutzmaßnahmen konsequent anzuwenden. Insgesamt ist die Problematik den Gremien der Gemeinde Selent bewusst und es werden Maßnahmen zum Schutz vor einer Corona-Infektion eingehalten. So finden die Sitzungen mit mind. 1,5 Metern Abstand zueinander statt und es wird durchgehend gelüftet. Zur Vorbeugung eines Infektionsrisikos wurden auch die Bauausschusssitzungen in das größere Feuerwgerätehaus verlegt.

GV René Hendricks hatte sich bereit erklärt, ein Schreiben zu erstellen, um Mitbürger*innen auf überhängenden Bewuchs aufmerksam zu machen. Mit diesem Schreiben könnten Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder Nachbarn auf die Gefahren für den Straßenverkehr durch überwuchernden Bewuchs hinweisen. Der Vorteil eines solchen Schreibens ist, dass hierfür keine Verwaltungsgebühr erhoben werden würde. Wenn die Gemeinde offiziell über die Amtsverwaltung auf überhängenden Bewuchs hinweist, müssten diese Verwaltungsgebühren erheben. Der Ausschuss dankt für den Entwurf des Schreibens. Es wird in der Amtsverwaltung ausgelegt und kann bei Bedarf abgeholt sowie verteilt werden.

GV René Hendricks berichtet von einer Kontaktaufnahme von einer Firma aus Süddeutschland. Diese bot eine Hüpfburg an, die die Gemeinde fünf Jahre lang nutzen könnte. Sie werde in einem Hänger gelagert und transportiert, der mit Werbeanzeigen versehen ist. So finanziere sich die Hüpfburg auch. GV Udo Petersen erklärt, dass es Hüpfburgen auch anderweitig kostenlos vor Ort gibt. Daher sei dieses Modell nicht notwendig. Insgesamt lehnt der Ausschuss die Idee ab.

GV René Hendricks berichtet, dass das im vorletzten Bauausschuss vorgestellte Wärmekonzept für die Gemeinde Selent sich als nicht lohnend herausgestellt hat. Es wird daher nicht weiter verfolgt. Anknüpfend an das, was im Bauausschuss zum Wärmekonzept vorgestellt wurde, möchte GV René Hendricks eine Klimaschutz/Wärme-Infoveranstaltung im Amt in Selent ausrichten. Angedacht sind Vorträge von der Verbraucherzentrale und der Investitionsbank SH (IB.SH). Zudem steht der Klimaschutzmanager mit der Klimaschutz-Ausstellung des Kreises Plön zur Verfügung. Der

Ausschuss äußert sich positiv zu der Idee und ergänzt weitere mögliche Themen sowie alternative Tagungsorte.

GV Lars Berwald fragt nach dem aktuellen Stand der Verkehrsberuhigung in den Straßen Wiesenau und Blumenburger Allee. Bgm Sabine Tenambergen berichtet, dass Bodenschwellen aus Kostengründen ausgeschlossen wurden. Es ist allerdings eine andere Lösung mit alten Bauteilen aus dem Kita-Gelände angedacht, sodass eine Verkehrsberuhigung realisiert werden wird. Die dafür notwendigen Warnschilder sind laut Bürgermeisterin bestellt, sodass eine Umsetzung bald erfolgen kann.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Gez.

Protokollführer Yannick Gosch

Ausschussvorsitzender René Hendricks

